

Wien lassen, als wenn man sie unter einer verheerenden Seuche mit Ärmeln verdeckt, worauf eine solche Beschäftigung...  
einer gewissen Eile mit seiner Notz nicht heraustrete, sondern...  
und schließlich Verkaufsträumen vorbehalten; das vierte und das...  
Der angekündigte Schlußtermin für das...  
Die freie Vereinigung „Gut Schwarz Stein“, deren...  
Die heutige Nummer d. N. enthält zwei Sonder...  
Blick für Kinder ist von heute an der Ein...  
Tagesordnung der Ersten Kammer, Montag, den 2. Dez...  
Mittags 12 Uhr: Vortrag aus der Regierung und Beilage...  
Mittags 12 Uhr: Allgemeine Vorbereitungen über den Entwurf eines...

einer gewissen Eile mit seiner Notz nicht heraustrete, sondern...  
und schließlich Verkaufsträumen vorbehalten; das vierte und das...  
Der angekündigte Schlußtermin für das...  
Die freie Vereinigung „Gut Schwarz Stein“, deren...  
Die heutige Nummer d. N. enthält zwei Sonder...  
Blick für Kinder ist von heute an der Ein...  
Tagesordnung der Ersten Kammer, Montag, den 2. Dez...  
Mittags 12 Uhr: Vortrag aus der Regierung und Beilage...  
Mittags 12 Uhr: Allgemeine Vorbereitungen über den Entwurf eines...

einer gewissen Eile mit seiner Notz nicht heraustrete, sondern...  
und schließlich Verkaufsträumen vorbehalten; das vierte und das...  
Der angekündigte Schlußtermin für das...  
Die freie Vereinigung „Gut Schwarz Stein“, deren...  
Die heutige Nummer d. N. enthält zwei Sonder...  
Blick für Kinder ist von heute an der Ein...  
Tagesordnung der Ersten Kammer, Montag, den 2. Dez...  
Mittags 12 Uhr: Vortrag aus der Regierung und Beilage...  
Mittags 12 Uhr: Allgemeine Vorbereitungen über den Entwurf eines...

### Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die in Reichstagskreisen verlausht, beachtlich das Centrum, seine Mitglieder zu den Kommunalratsberathungen des Wahlkreises in großer Zahl zur Arbeit in der Kommission heranzuziehen; dies soll beibehalten werden, das bei den einzelnen Kommunalratsmitgliedern so oft als möglich abgelöst werden. Ob das Reich zur Abklärung der Kommunalratsberathungen beiträgt, ist eine andere Frage.  
Unter dem Stichwort „Der genugsame Reichstag“ schreibt die „Deutsche Tagespost“: Es ist früher schon mehrfach herorgehoben worden, nicht nur von uns, sondern von einem großen Theile der deutschen Presse, wie genugsam im Grunde genommen der deutsche Reichstag sei. Diese Genugsamkeit ist besonders auf der linken Seite anzusprechen. Gerade die Linke im allgemeinen beizubehalten. Bei Berathungen ihrer beizubehalten, die weder neu noch treffend noch geschickt sind, gefällt sie sich oft in einem Wechselspiel, der nur durch die militärische Erhaltung seiner Auslieferung imponiert. Das läßt sich noch einigermaßen verstehen, da der Körpergeist auf der linken Seite noch stärker ist, schwerer verständlich ist es, wenn die Mittheilungen, die schon in der Presse unendlich oft breit getrieben worden sind, ein „Hör! Hör!“ ertönt, gerade als ob der Redner etwas fundamentales Neues von sich gebe. Ganz unverständlich ist aber oft die „stürmische Heiterkeit“ des hohen Hauses. Wirklich gute Dinge fliegen in der Regel wenig Beachtung zu finden, dagegen werden solche, welche der Meinung als Salutar bezeichnet, oft mit süßlicher und ruhender Dankbarkeit entgegengenommen. Wie hat der Reichstag gelacht, als der Abgeordnete Richter das langst bekannte Lied vom Handelsminister Weller rezitierte? Und wie stumm und endlos war die Heiterkeit, als Eugen Richter erwähnte, daß das Lied nach der Melodie: „Preis Tugenden, der edle Ritter“ gelungen worden sei. Wir sind überzeugt, daß derartige Witze in einem anderen Kreise kaum einige Wirkung hervorgerufen würden. Die Linke des Reichstags ist aber so genugsam, daß sie sich förmlich überschuldet. Der Abgeordnete Richter machte, wie der Reichstagsbericht erzählt, einige wirklich gute Witze; aber diese blieben vernehmlich wirkungslos, während Witzchen und Erwähnungen, die dem Geiste des Reichstags wenig schmeicheln, nicht angehört, die ertauschteste Wirkung erzielten. Diese Erscheinung ist nur psychologisch zu erklären. Der zum Jähorn Verurtheilte empfindet das Bedürfnis eigener Heiterkeit und hat kein anderes Mittel als die Heiterkeit, den Witzchenwitz und den Feilsch. Immerhin sollte das „hohe Haus“ in dieser Beziehung einige Selbstkritik zu üben sich bemühen; denn es muß auf den Substanz aber auf den Vektor einen befremdenden Eindruck machen, wenn die erste parlamentarische Körperlichkeit des Reiches, die die Höhe des Volkes, in stürmische Heiterkeit ausbricht bei einem Anlasse, der dem normalen Menschen höchstens ein gestimmtes Lächeln abringen würde.  
Aus dem Kreise der Universitätsprofessoren in Jena ging heute eine Zustimmungserklärung an Rommian ab.  
Anlässlich der bevorstehenden Neueinteilung der Serbischen und des Wohnungsgrundstückes ist, wie verlautet, aus den Reihen der Unterbeamten kommunistischer Reichs- und Staatsbehörden ein Ausschuss gebildet worden, welcher durch Abgrenzen des Verhältnisses der Wohnungspreise zu dem Wohnungsgrundstück der Unterbeamten an den verschiedenen Orten des Deutschen Reiches feststellen will, um das Erachtnis dem Reichslandtags dem Bundesrat und dem Reichstage zu übermitteln.  
In Heidelberg fand die Enthüllung des von Prof. Donnerstag gefertigten Reiches Kaiser Wilhelm-Denkmal statt. Die Enthüllung, welche der Hochherzog und die Großherzogin, die Prinzessinnen Marie und Marie, sowie die Minister bewohnten, ging ein Festakt voraus, bei dem Prof. Wais die Festrede hielt.  
Graß Waldbeere ist von Hannover nach Reudel in Oberhessen abgereist, um an den Jagden des Fürsten Siedel-Donnerstag teilzunehmen.  
Von den Sozialen, Freisinnigen, National Liberalen und Christlich-Sozialen in Berlin ist in einer Versammlung die Bildung eines Kommunalwählervereins beschlossen worden.  
Die sozialistische „Münchener Post“ behauptet, aus ihren Redaktionskreisen sei ein Schriftstück gekommen, worin ein sehr hoher Herr Gedanken über hohe Vertretung der Studenten-Duelle niedergelegt habe. Die redaktionellen Andeutungen scheinen auf den bayerischen Prinz-Regenten hinzuweisen. Wahrscheinlich liegt eine Entschuldigungsverweigerung vor. Die Paragrafen des Schriftstückes enthalten eine Art Verweigerung, der für die Herausforderung ohne nachfolgendes Duell einjährige Gefängnisstrafe für ein Duell mit tödlichem Ausgang Verurteilung wegen Wodes vorliegt und den Einwand der Unfähigkeit ausschließt.  
Oesterreich. Der Vudaeauschuh des Abgeordnetenhauses hat den Entschluß angenommen. Der neue Sitz des Reichstages sollte unmittelbar auf eine Rede des Winterpräsidenten, Dr. v. Berber, erfolgen, die Regierung habe bisher bei vielen politischen Debatten eine neutrale politische Position im Ausschuss nicht vorausgesetzt. Die Regierung habe bisher noch bei keinem Anlaß die Absicht der Auflösung des Abgeordnetenhauses ausgedrückt, und für alle Zeitungsnachrichten konnte sie umgänglich verantwortlich gemacht werden. Sie habe keinen Anlaß sich zurückzuführen, behauptet ihr Ziel, nämlich geregelte Arbeit des Reichstages, zu verfolgen. Vorläufig habe die Regierung keinen Grund, ihre Absicht als völlig veraltet anzusehen; doch müßte